



QUARTALSMITTEILUNG 31. MÄRZ 2025

MBB SE, Berlin

MBB in Zahlen

Drei Monate (ungeprüft)	2025	2024	Δ 2025 / 2024
Ergebniszahlen (bereinigt*)	T€	T€	%
Umsatzerlöse	260.049	205.468	26,6
Betriebsleistung	259.021	205.970	25,8
Gesamtleistung	265.231	215.190	23,3
Materialaufwand	-137.783	-109.676	25,6
Personalaufwand	-75.280	-67.546	11,4
EBITDA	29.884	22.690	31,7
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>11,5 %</i>	<i>11,0 %</i>	
EBIT	18.177	11.729	55,0
<i>EBIT-Marge</i>	<i>7,0 %</i>	<i>5,7 %</i>	
EBT	18.427	13.200	39,6
<i>EBT-Marge</i>	<i>7,1 %</i>	<i>6,4 %</i>	
Konzernergebnis nach Nicht beherrschenden Anteilen	5.542	6.243	-11,2
EPS in €	1,03	1,11	-7,1
Durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien (in Tsd.)	5.380	5.633	
Ergebniszahlen (IFRS)	T€	T€	%
EBITDA	29.720	22.174	34,0
Konzernergebnis nach Nicht beherrschenden Anteilen	5.435	5.766	-5,7
EPS in €	1,01	1,02	
Bilanzzahlen (IFRS)	31.03. T€	31.12. T€	%
Langfristige Vermögenswerte	430.589	428.347	0,5
Kurzfristige Vermögenswerte	745.002	786.324	-5,3
Darin enthaltene liquide Mittel**	527.585	616.168	-14,4
Gezeichnetes Kapital	5.345	5.411	-1,2
Sonstiges Eigenkapital	761.910	777.770	-2,0
Eigenkapital insgesamt	767.256	783.181	-2,0
<i>Eigenkapitalquote</i>	<i>65,3 %</i>	<i>64,5 %</i>	
Langfristige Schulden	123.371	116.965	5,5
Kurzfristige Schulden	284.963	314.525	-9,4
Bilanzsumme	1.175.591	1.214.671	-3,2
Nettofinanzmittel (net cash (+) / net debt(-))**	466.625	553.857	-15,7
Mitarbeiter (Stichtag)	4.011	3.982	0,7

* Hinsichtlich der Bereinigungen verweisen wir auf die Ausführungen innerhalb der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

** Dieser Wert versteht sich inklusive des physischen Goldbestands und der Wertpapiere.

Bei Prozentangaben und Zahlen in diesem Bericht können Rundungsdifferenzen auftreten.

Geschäftsverlauf, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Geschäftsverlauf

MBB konnte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres den Umsatz um 26,6 % von 205,5 Mio. € im ersten Quartal 2024 auf 260,0 Mio. € steigern. Im selben Zeitraum erhöhte sich das bereinigte EBITDA um 31,7 % von 22,7 Mio. € auf 29,9 Mio. €. Damit lag die bereinigte EBITDA-Marge mit 11,5 % über dem Niveau des Vorjahreszeitraums, in dem sie 11,0 % betrug. Das bereinigte Ergebnis pro Aktie betrug 1,03 € und lag damit, infolge höherer Ertragssteueraufwendungen sowie höherer Anteile der Minderheiten am Ergebnis, unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 1,11 €).

Das Segment **Service & Infrastructure**, welches Friedrich Vorwerk und DTS umfasst, steigerte seinen Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 61,8 % auf 159,1 Mio. €. Dabei verzeichnete Friedrich Vorwerk ein Umsatzplus von 73,4 % auf 133,0 Mio. €. Der Anstieg der Umsatzerlöse resultiert neben der hohen Produktivität im Wesentlichen aus einem hohen Umsatzanteil des Großprojekts A-Nord, bei dem die Arbeiten nach einer kurzen Winterpause bereits früh im Januar wieder angelaufen sind. DTS erzielte einen Umsatzanstieg von 20,5 % auf 26,1 Mio. € nach drei Monaten. Das EBITDA des Segments Service & Infrastructure konnte auf 22,0 Mio. € mehr als verdoppelt werden, was einer EBITDA-Marge von 13,8 % entspricht. Der deutliche Profitabilitätsanstieg ist dabei auf Friedrich Vorwerk zurückzuführen, die in den ersten drei Monaten ihre EBITDA-Marge von 8,8 % im Vorjahr auf nunmehr 13,7 % signifikant steigerte. Hintergrund dieser sehr guten Geschäftsentwicklung ist der qualitativ hochwertige Auftragsbestand und eine sehr hohe Auslastung der Ressourcen, so dass im saisonal typischerweise schwächeren ersten Quartal des Geschäftsjahres unmittelbar an den positiven Trend des Vorjahres angeknüpft werden konnte. Bei der DTS lag die EBITDA-Marge mit 14,7 % zwar unter dem Niveau des Vorjahresquartals (Vorjahr: 16,6 %), die DTS konnte ihre Profitabilität jedoch gegenüber dem ganzjährigen Wert 2024 um 1,3 Prozentpunkte steigern.

Der Auftragseingang von Friedrich Vorwerk lag in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres bei 81,6 Mio. € und damit rund ein Drittel unterhalb des Vorjahresquartals (Vorjahr: 121,3 Mio. €). Der Rückgang im ersten Quartal ist dabei im Wesentlichen auf eine grundsätzlich nicht lineare Verteilung der Auftragsvergaben zurückzuführen. Für die folgenden Quartale werden Vergabeentscheidungen für zahlreiche Großprojekte erwartet. So konnte Friedrich Vorwerk im laufenden zweiten Quartal den Großauftrag für die Realisierung eines weiteren 61 km langen Abschnitts der Süddeutschen Erdgasleitung (SEL) mit einem Auftragswert im dreistelligen Millionenbereich gewinnen. Der Auftragsbestand zum 31. März 2025 liegt mit 1.136,2 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.187,7 Mio. €) weiterhin auf einem sehr hohen Niveau und bildet damit ein solides Fundament für kontinuierliches Umsatz- und Ergebniswachstum.

Am 27. Februar 2025 hat Friedrich Vorwerk einen Vertrag zum Erwerb der Niederlassung Wischhafen einschließlich der Betriebsstätte in Stade der Gerhard Rode Rohrleitungsbau GmbH & Co. KG mit Wirkung zum 1. April 2025 unterzeichnet. Es wird erwartet, dass die Niederlassung mit ihren rund 40 Mitarbeitern jährliche Umsatzerlöse im mittleren einstelligen Millionenbereich erwirtschaftet und bereits ab dem zweiten Quartal 2025 einen wertvollen Beitrag zur Realisierung der laufenden Großprojekte des Konzerns liefert.

Das Segment **Technological Applications**, welches die börsennotierten Gesellschaften Aumann und Delignit umfasst, verzeichnete in den ersten drei Monaten einen Umsatzrückgang von 6,1 % auf 78,0 Mio. € (Vorjahr: 83,0 Mio. €). Das EBITDA des Segments sank um 1,6 % auf 7,9 Mio. € (Vorjahr: 8,1 Mio. €). Das Marktumfeld der Automobilhersteller ist nach wie vor durch eine spürbare Investitionszurückhaltung gekennzeichnet. Der Umsatz von Aumann ging um 6,2 % auf 60,5 Mio. € zurück (Vorjahr: 64,5 Mio. €) wohingegen die bereinigte EBITDA Marge auf 11,2 % gesteigert werden konnte (Vorjahr: 10,7 %). Der Auftragseingang konnte verglichen zu den zwei Vorquartalen leicht gesteigert werden. Im ersten Quartal lagen der Auftragseingang mit 51,3 Mio. € wie auch der Auftragsbestand von 173,4 Mio. € jeweils unter dem hohen Vorjahresniveau. Für das Geschäftsjahr 2025 erwartet Aumann weiterhin einen Konzernumsatz zwischen 210 und 230 Mio. € bei einer EBITDA-Marge von 8 bis 10 %. Delignit verzeichnete in einem herausfordernden Marktumfeld eine Stabilisierung der Kundenumsätze, die über dem Niveau der jeweiligen Quartale des zweiten Halbjahres 2024 lagen. Die Profitabilität hingegen ist durch hohe Tarifaufschläge aus 2024 belastet. Vor diesem Hintergrund erwartet der Vorstand der Delignit für das Geschäftsjahr 2025 ein moderates Umsatzwachstum auf circa 68 Mio. € bei leicht verbesserter Profitabilität und einer EBITDA-Marge von 6 bis 7%.

Im Segment **Consumer Goods** sind der Matratzenhersteller CT Formpolster sowie die auf Tissue-Produkte spezialisierte Hanke zusammengefasst. Der Umsatz des Segments ging um 4,5 % auf 23,1 Mio. € zurück (Vorjahr: 24,2 Mio. €), was unter anderem auf eine schwächere Nachfrage der Verbraucher im Möbel- und Matratzenmarkt zurückzuführen ist. Auch das EBITDA des Segments lag mit 1,3 Mio. € deutlich unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 3,1 Mio. €). Wesentlicher Grund hierfür ist, dass es bei Hanke - im Gegensatz zum Vorjahr - im ersten Quartal keine staatlichen Beihilfen für energieintensive Industrieunternehmen gab.

Im Rahmen des am 30. Oktober 2024 beschlossenen Aktienrückkaufprogramms hat die MBB im ersten Quartal 65.242 eigene Aktien zu einem Durchschnittskurs von 111,33 € und zu einem Gesamtwert von 7.263.207,92 € über die Börse zurückgekauft.

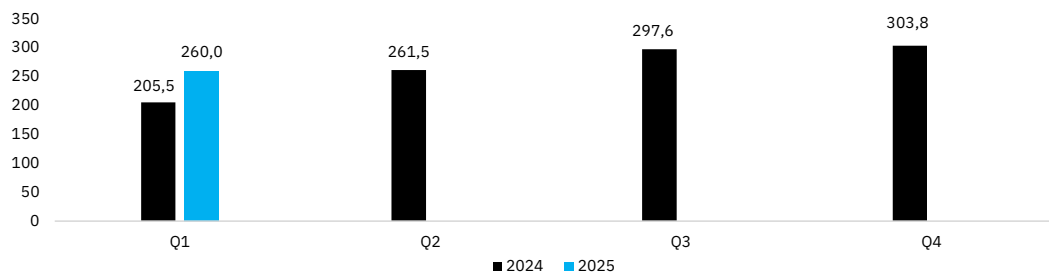
Am 14. März 2025 hat die Aumann AG den Erwerb eigener Aktien beschlossen. Im Rahmen eines an alle Aktionäre gerichteten freiwilligen öffentlichen Rückkaufsangebots wurde der Rückkauf von bis zu 1.434.523 eigenen Aktien zu einem Angebotspreis von 12,37 € je Stückaktie angeboten. Die Frist für die Annahme des Angebots begann am 25. März 2025 und endete am 22. April 2025. Für die gegenüber Dritten erwartete Verpflichtung aus dem öffentlichen Rückkaufsangebot wurde zum 31. März 2025 eine finanzielle Verbindlichkeit in Höhe von 8,6 Mio. € passiviert und eigenkapitalmindernd erfasst.

Die DTS IT AG hat im ersten Quartal 2025 weitere 19,66 % der Geschäftsanteile der ISL Internet Sicherheitslösungen GmbH durch Ausübung der Kaufoption erworben und ihre Beteiligungsquote damit von 80,34 % auf 100,00 % erhöht.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des MBB-Konzerns stellt sich trotz der volatilen gesamtkonjunkturellen Entwicklungen positiv dar. Der konsolidierte Umsatz liegt nach drei Monaten des Geschäftsjahres 2025 mit 260,0 Mio. € um 26,6 % über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 205,5 Mio. €).

Umsatz nach Quartalen
in Mio. €



Die Erträge aus Equity-Beteiligungen betragen 1,5 Mio. € (Vorjahr: 3,2 Mio. €) und stammen aus Arbeitsgemeinschaften bei Friedrich Vorwerk. Die weiteren sonstigen betrieblichen Erträge von 4,7 Mio. € (Vorjahr: 6,0 Mio. €) beinhalten Erträge aus Wertpapieren von 1,7 Mio. €, Erträge aus der Verrechnung von Sachbezügen von 0,9 Mio. €, Erträge aus aktivierten Eigenleistungen von 0,8 Mio. €, Erträge aus Erstattungen und Zuschüssen von 0,3 Mio. €, Erträge aus der Währungsumrechnung von 0,2 Mio. € sowie weitere Erträge in Höhe von 0,8 Mio. €. Die aktivierten Eigenleistungen betreffen im Wesentlichen die Aktivierung von Entwicklungskosten bei Aumann.

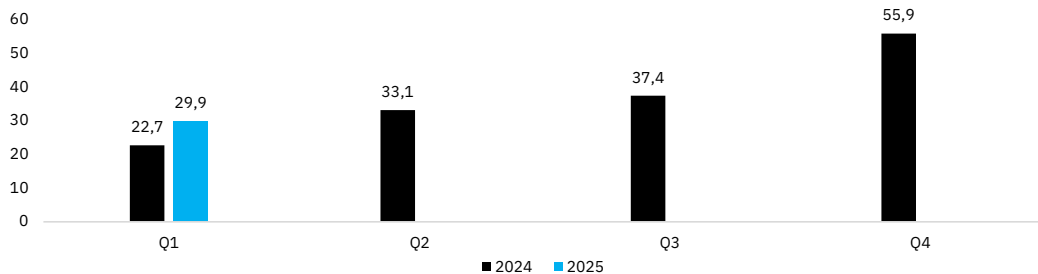
Der Materialaufwand hat sich um 25,6 % auf 137,8 Mio. € erhöht. Der bereinigte Personalaufwand erhöhte sich um 11,4 % auf 75,3 Mio. € und ist insbesondere auf die auf 4.011 gestiegene Mitarbeiterzahl (31. März 2024: 3.841 Mitarbeiter) und auf gestiegene Lohnkosten zurückzuführen.

Die Gemeinkosten betragen in den ersten drei Monaten 22,3 Mio. € (Vorjahr: 15,3 Mio. €). Hierin enthalten sind insbesondere Instandhaltungs- und Wartungsaufwendungen, Rechts- und Beratungskosten, Werbekosten, Versicherungsprämien sowie Reisekosten, Währungskursverluste und sonstige Fremdleistungen.

Der MBB-Konzern erzielte nach drei Monaten 2025 ein bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von 29,9 Mio. € (Vorjahr: 22,7 Mio. €), was einer Steigerung von 31,7 % entspricht. Die bereinigte EBITDA-Marge beträgt 11,5 % (Vorjahr: 11,0 %). Bereinigt wurden

in den ersten drei Monaten 2025 Personalaufwendungen in Höhe von 0,2 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €), die im Zusammenhang mit dem Aktienoptionsprogramm der Aumann AG stehen. Die reduzierten Bereinigungen sind auf die in 2024 erfolgte Erfüllung des Aktienoptionsprogramms der MBB SE zurückzuführen.

EBITDA (adj.) nach Quartalen
in Mio. €



Die bereinigten Abschreibungen haben sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 6,8 % erhöht und lagen für die ersten drei Monate 2025 bei 11,7 Mio. €. Bereinigt wurden Abschreibungen auf im Rahmen von Kaufpreisallokationen aktivierte Vermögenswerte in Höhe von 0,1 Mio. € (Vorjahr: 0,2 Mio. €).

Hieraus resultiert ein bereinigtes EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) in Höhe von 18,2 Mio. € (Vorjahr: 11,7 Mio. €).

Unter Berücksichtigung eines Finanzergebnisses von 0,2 Mio. € (Vorjahr: 1,5 Mio. €) ergibt sich ein bereinigtes Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von 18,4 Mio. € (Vorjahr: 13,2 Mio. €).

Der ausgewiesene bereinigte Steueraufwand beläuft sich im Geschäftsjahr auf 6,4 Mio. € (Vorjahr: 3,8 Mio. €) und entfällt im Wesentlichen auf laufende sowie latente Steuern. Die Bereinigung des Steueraufwands korrespondiert mit den oben erläuterten Bereinigungen. Der Anteil von Minderheitsgesellschaftern am Ergebnis nach Steuern beträgt 6,5 Mio. € (Vorjahr: 3,1 Mio. €).

Das bereinigte Konzernergebnis nach Minderheiten beträgt 5,5 Mio. € (Vorjahr: 6,2 Mio. €) bzw. 1,03 € (Vorjahr: 1,11 €) pro Aktie nach drei Monaten.

Das Eigenkapital beträgt 767,3 Mio. € zum 31. März 2025 (31. Dezember 2024: 783,2 Mio. €). Bezogen auf die Konzernbilanzsumme in Höhe von 1.175,6 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.214,7 Mio. €) beträgt die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag 65,3 % und hat sich gegenüber 64,5 % zum 31. Dezember 2024 leicht erhöht. Die Minderung des Konzerneigenkapitals in den ersten drei Monaten ist vorwiegend auf den Rückkauf eigener Aktien durch MBB SE (-7,3 Mio. €), die Minderung der Nicht beherrschenden Anteile in Folge der bilanzierten erwarteten Verpflichtung aus dem öffentlichen Rückkaufsangebot der Aumann AG (-8,6 Mio. €), sowie die Aktienbewertung zum beizulegenden Zeitwert (-12,8 Mio. €) zurückzuführen. Gegenläufig wirkte das in den ersten drei Monaten 2025 nach IFRS erzielte Ergebnis nach Steuern von 11,8 Mio. €, welches zu 5,4 Mio. € auf Gesellschafter der MBB SE und zu 6,4 Mio. € auf Nicht beherrschende Anteile entfällt sowie die im Sonstigen Ergebnis dargestellte Bewertung von Gold- und Anleihebeständen zum beizulegenden Zeitwert (1,3 Mio. €).

Zum 31. März 2025 hatte der MBB-Konzern einen Bestand an liquiden Mitteln (inklusive Wertpapiere und physischer Goldbestände) von 527,6 Mio. € (31. Dezember 2024: 616,2 Mio. €), davon entfallen 264,3 Mio. € auf die MBB SE (31. Dezember 2024: 282,5 Mio. €). Nach Abzug der Finanzverbindlichkeiten des Konzerns von 61,0 Mio. € (31. Dezember 2024: 62,3 Mio. €) ergibt sich ein Net Cash des MBB-Konzerns von 466,6 Mio. € gegenüber 553,9 Mio. € zum 31. Dezember 2024. Hiervon entfielen 262,2 Mio. € (31. Dezember 2024: 280,8 Mio. €) auf die MBB SE.

Der Rückgang des Bestands an Net Cash ist zum Teil auf einen negativen Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von -50,0 Mio. € zurückzuführen. Wesentliche Effekte entstanden bei Friedrich Vorwerk (-54,4 Mio. €), deren operativer Cashflow von einem Zuwachs des Net Working Capitals geprägt war. Das Net Cash wurde zudem durch den Erwerb eigener Aktien durch die MBB SE (-7,3 Mio. €) sowie Nettoinvestitionen in Sachanlagen und in immaterielle Vermögenswerte (-14,1 Mio. €) gemin-

dert. Zusätzlich beeinflussten zahlungsunwirksame Effekte den Net Cash, wobei sich hier insbesondere die im Sonstigen Ergebnis dargestellte Wertpapier- und Goldbewertung zum beizulegenden Zeitwert (-11,6 Mio. €) auswirkte.

In den ersten drei Monaten 2025 erfolgten Investitionen in Aktien in Höhe von 32,2 Mio. € und Anleihen in Höhe von 16,1 Mio. €. Dem gegenüber stehen Einzahlungen aus Aktienverkäufen in Höhe von 23,2 Mio. € und aus fälligen Anleihen in Höhe von 19,6 Mio. €. In der Konzernkapitalflussrechnung sind diese Effekte im Cashflow aus der Investitionstätigkeit dargestellt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Für das am 14. März 2025 durch die Aumann AG beschlossene freiwillige öffentliche Rückkaufsangebot wurde am 8. April 2025 der Angebotspreis je Aktie von 12,37 € auf 14,25 € erhöht. Am 2. Mai 2025 hat die Aumann AG bekannt gegeben, dass insgesamt 1.434.244 Stückaktien zurück erworben wurden, was einem Anteil von 10,00 % des Grundkapitals der Gesellschaft entspricht. Von den zugeteilten Aktien entfielen 1.018.876 auf die MBB SE. Als Folge davon hat sich der Stimmrechtsanteil der MBB SE an der Aumann AG auf 49,43 % reduziert (31. März 2025: 51,59 %).

Zum 30. April endete das seit 15. November 2024 laufende Aktienrückkaufprogramm der MBB SE planmäßig. Es wurden insgesamt 111.268 Aktien (2,05 % des Grundkapitals) zum Durchschnittspreis von 114,98 € zurückgekauft. Die MBB hat damit 12,8 Mio. € in den Rückkauf investiert.

Am 17. April ist die Aktie von Friedrich Vorwerk und am 9. Mai die Aktie der MBB in den Auswahlindex SDAX der Deutschen Börse aufgenommen worden. Damit gehören beide Unternehmen der MBB Familie in Bezug auf Free-Float-Marktkapitalisierung und Handelsvolumen zu den 160 größten in Deutschland im geregelten Markt notierten Unternehmen.

Ausblick

Die Geschäftsführenden Direktoren der MBB erwarten für das Geschäftsjahr 2025 weiterhin einen Konzernumsatz von 1,0 bis 1,1 Mrd. € bei einer bereinigten EBITDA-Marge zwischen 11 und 14 %.

Berlin, den 13. Mai 2025

Die Geschäftsführenden Direktoren der MBB SE

IFRS-Konzernzwischenabschluss

Bei Prozentangaben und Zahlen in diesem Bericht können Rundungsdifferenzen auftreten.

IFRS-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)	01.01. - 31.03.2025 T€	01.01. - 31.03.2024 T€
Umsatzerlöse	260.049	205.468
Erhöhung (+), Verminderung (-) des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	-1.028	502
Betriebsleistung	259.021	205.970
Erträge aus Equity-Beteiligungen	1.515	3.198
Sonstige betriebliche Erträge	4.695	6.022
Gesamtleistung	265.231	215.190
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-73.186	-65.747
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-64.597	-43.929
Materialaufwand	-137.783	-109.676
Löhne und Gehälter	-58.944	-53.627
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-16.500	-14.435
Personalaufwand	-75.444	-68.062
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-22.285	-15.278
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	29.720	22.174
Abschreibungen	-11.851	-11.129
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	17.868	11.045
Finanzerträge	1.936	2.376
Finanzierungsaufwendungen	-856	-910
Ergebnisanteile Nicht beherrschender Gesellschafter	-821	-2
Finanzergebnis	259	1.464
Ergebnis vor Steuern (EBT)	18.127	12.509
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6.023	-3.422
Sonstige Steuern	-279	-316
Ergebnis nach Steuern	11.825	8.770
davon entfallen auf:		
- Gesellschafter der MBB SE	5.435	5.766
- Nicht beherrschende Anteile	6.389	3.004
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,01	1,02
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,01	1,01

IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.01. - 31.03.2025	01.01. - 31.03.2024
	T€	T€
Ergebnis nach Steuern	11.825	8.770
Posten, die künftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Zeitwertänderungen Anleihen und Gold	1.263	368
Währungsumrechnungsdifferenzen	476	247
Umgliederungen in den Gewinn oder Verlust aus Schuldinstrumenten	-104	-91
Posten, die künftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Zeitwertänderungen Aktien	-12.816	5.932
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	-11.182	6.455
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	643	15.226
Davon entfallen auf		
- Gesellschafter des Mutterunternehmens	-5.600	12.096
- Nicht beherrschende Anteile	6.243	3.130

Bilanz	31.03.2025	31.12.2024
Aktiva (IFRS)	ungeprüft	geprüft
	T€	T€
Langfristiges Vermögen		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	21.566	21.083
Firmenwert	48.899	48.899
Immaterielle Vermögenswerte	70.465	69.982
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	103.172	103.820
Technische Anlagen und Maschinen	67.189	67.022
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	47.320	45.545
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.113	11.926
Sachanlagen	231.795	228.313
Equity-Beteiligungen	10.977	9.297
Übrige Beteiligungen	1	1
Wertpapiere des Anlagevermögens	100.840	104.734
Sonstige Ausleihungen	345	359
Finanzanlagen	112.163	114.391
Aktive latente Steuern	16.166	15.661
	430.589	428.347
Kurzfristiges Vermögen		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	26.678	21.586
Unfertige Erzeugnisse	8.205	8.121
Fertige Erzeugnisse und Waren	11.289	11.016
Geleistete Anzahlungen	10.844	3.638
Vorräte	57.015	44.361
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	87.479	83.242
Vertragsvermögenswerte	139.835	118.721
Ertragsteuerforderungen	13.234	14.663
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	20.642	13.834
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	261.189	230.460
Gold	7.425	6.492
Wertpapiere	110.933	114.793
Derivative Finanzinstrumente	54	69
Finanzielle Vermögenswerte	118.411	121.354
Kasse	41	27
Bankguthaben	308.346	390.122
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	308.387	390.149
	745.002	786.324
Summe Aktiva	1.175.591	1.214.671

Bilanz	31.03.2025	31.12.2024
Passiva (IFRS)	ungeprüft	geprüft
	T€	T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	5.345	5.411
Kapitalrücklage	427.095	434.249
Gesetzliche Rücklage	61	61
Gewinn- und sonstige Rücklagen	114.769	120.801
Nicht beherrschende Anteile	219.986	222.659
	767.256	783.181
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	24.884	22.947
Leasingverbindlichkeiten	10.692	11.289
Verbindlichkeiten aus Genussrechten	10.213	10.213
Vertragsverbindlichkeiten	723	662
Verbindlichkeiten ggü. Nicht beherrschenden Gesellschaftern	4.678	3.857
Sonstige Verbindlichkeiten	778	797
Rückstellungen für Pensionen	20.107	20.122
Sonstige Rückstellungen	2.163	2.126
Passive latente Steuern	49.134	44.951
	123.371	116.965
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	18.391	20.492
Leasingverbindlichkeiten	6.992	7.583
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	66.752	54.182
Vertragsverbindlichkeiten	68.924	104.373
Verbindlichkeiten ggü. Nicht beherrschenden Gesellschaftern	3.224	3.179
Sonstige Verbindlichkeiten	33.373	42.222
Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	47.501	45.096
Ertragsteuerschulden	8.607	11.105
Sonstige Rückstellungen	31.199	26.293
	284.963	314.525
Summe Passiva	1.175.591	1.214.671

Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)	01.01. - 31.03.2025 T€	01.01. - 31.03.2024 T€
Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	17.868	11.045
Abschreibungen	11.851	11.129
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	4.928	390
Verluste (+), Gewinne (-) aus Anlageabgängen	14	7
Ergebnis aus Equity-Beteiligungen	-1.515	-3.198
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	1.291	-78
Berichtigungen um zahlungsunwirksame Vorgänge	16.568	8.250
Zunahme (-), Abnahme (+) von Vorräten, Forderungen, anderer Aktiva	-46.444	-10.292
Abnahme (-), Zunahme (+) operativer Verbindlichkeiten, anderer Passiva	-36.804	-31.092
Veränderung des Working Capital	-83.249	-41.384
Gezahlte Ertragsteuern	-2.982	1.901
Gezahlte sonstige Steuern	-279	0
Erhaltene Zinsen	2.687	3.150
Einzahlungen aus Dividenden von Equity-Beteiligungen	84	0
Umgliederung in Erhaltene Zinsen und in den Cashflow aus Investitionstätigkeit	-662	-536
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-49.965	-17.575
Investitionen (-), Desinvestitionen (+) immaterielles Anlagevermögen	-2.774	-2.147
Investitionen (-), Desinvestitionen (+) Sachanlagevermögen	-11.362	-10.813
Investitionen in Finanzanlagen und Wertpapiere	-48.273	-16.130
Einzahlungen aus Finanzanlagen und Wertpapieren	42.798	21.239
Unternehmenserwerbe (abzgl. erhaltener finanzieller Mittel)	0	-126
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-19.611	-7.976
Auszahlungen an Nicht beherrschende Gesellschafter	-56	0
Erwerb eigener Anteile	-7.263	-37.778
Erwerb eigener Anteile durch Tochterunternehmen	0	-3.563
Auszahlungen für Zugänge (-), Einzahlungen (+) aus dem Abgang von Gesellschaftsanteilen ohne Änderung der Kontrolle	-964	-9.082
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Finanzkrediten	7.296	16.697
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-7.561	-2.096
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-2.089	-1.917
Zinsauszahlungen	-852	-888
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-11.489	-38.627
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Finanzmittelfondsentwicklung (Zwischensumme 1-3)	-81.065	-64.178
Auswirkungen von Wechselkursveränderungen (nicht zahlungswirksam)	-697	12
Finanzmittelfonds zu Beginn der Berichtsperiode	390.149	313.901
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	308.387	249.736
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Kasse	41	46
Guthaben bei Kreditinstituten	308.346	249.690
Überleitung zum Liquiditätsbestand am 31.03.	2025	2024
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	308.387	249.736
Gold	7.425	5.288
Wertpapiere	211.773	212.178
Liquiditätsbestand am 31.03.	527.585	467.201

Segmentberichterstattung 3 Monate (ungeprüft)	2025 T€	2024 T€	Δ 2025 / 2024 T€ in %	
Service & Infrastructure				
Umsatzerlöse	159.125	98.360	60.765	61,8%
EBITDA (bereinigt)	22.024	10.369	11.655	112,4%
Segmentvermögen	314.569	283.962	30.607	10,8%
Schulden des Segments	148.879	93.234	55.645	59,7%
Technological Applications				
Umsatzerlöse	77.954	83.015	-5.062	-6,1%
EBITDA (bereinigt)	7.945	8.072	-128	-1,6%
Segmentvermögen	224.784	243.762	-18.978	-7,8%
Schulden des Segments	125.113	144.188	-19.075	-13,2%
Consumer Goods				
Umsatzerlöse	23.081	24.172	-1.091	-4,5%
EBITDA (bereinigt)	1.256	3.080	-1.825	-59,2%
Segmentvermögen	64.738	60.367	4.371	7,2%
Schulden des Segments	20.985	18.539	2.446	13,2%
Überleitung				
Service & Infrastructure	-66	-46	-21	
Technological Applications	-10	0	-10	
Consumer Goods	-35	-33	-2	
Umsatzerlöse	-111	-79	-32	
EBITDA (bereinigt)	-1.340	1.168	-2.509	
Konzern				
Umsatzerlöse Dritte Service & Infrastructure	159.059	98.314	60.745	61,8%
Umsatzerlöse Dritte Technological Applications	77.944	83.015	-5.072	-6,1%
Umsatzerlöse Dritte Consumer Goods	23.046	24.139	-1.092	-4,5%
Umsatzerlöse	260.049	205.468	54.581	26,6%
EBITDA (bereinigt)	29.884	22.690	7.195	31,7%

Finanzkalender

Hauptversammlung 2025

17. Juni 2025

Berlin

Halbjahresbericht

14. August 2025

Quartalsbericht Q3

13. November 2025

Analystenkonferenz 2025

Deutsches Eigenkapitalforum

24. bis 26. November 2025

Frankfurt am Main

Ende des Geschäftsjahres

31. Dezember 2025

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.

Beide Sprachfassungen sind im Internet abrufbar unter: <https://www.mbb.com/ir/berichte.html>

Ferner möchten wir auf unseren **MBB-Newsletter** hinweisen, den Sie unter www.mbb.com/newsletter abonnieren können.

Kontakt

MBB SE
Kurfürstendamm 188
10707 Berlin

Tel.: +49 30 844 15 330
Fax.: +49 30 844 15 333

www.mbb.com
anfrage@mbb.com

Impressum

MBB SE
Kurfürstendamm 188
10707 Berlin

